Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1766

03. 02. 88

Sachgebiet 233

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Oesterle-Schwerin und der Fraktion DIE GRÜNEN

Verwertung der Daten aus Mikrozensus und Volkszählung für den Wohnungsbau

Im Wohngeld- und Mietenbericht 1987 berichtet die Bundesregierung in Teil A Ziffer 8, daß „die vollständige Aufbereitung der im Rahmen des Mikrozensus 1985 erhobenen Daten zur Wohnsituation der privaten Haushalte bisher nicht möglich" war.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum ist diese Aufbereitung bisher nicht möglich?

2. Wann wird die Auswertung abgeschlossen sein?

3. Ist die Bundesregierung der Meinung, daß Daten, deren Auswertung derart lang auf sich warten läßt, für politische und plenarische Entscheidungen noch relevant sein können?

4. Wann glaubt die Bundesregierung, die ungleich umfangreichen wohnungsbezogenen Daten der Volkszählung 1987 bei wohnungspolitischen Entscheidungen verwerten zu können?

Bonn, den 3. Februar 1988

Frau Oesterle-Schwerin
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333